

Attenberger Bodenziegel

PRODUKTINFORMATION

[www.bodenziegel.de]

Die Tonaufbereitung für unsere Bodenziegel entspricht den ursprünglichen, historischen Verfahren. Der Ton wird nicht gewalzt oder gepresst, und wir verzichten auf jegliche Zuschlagstoffe. So erhalten wir die natürliche Sedimentstruktur des Rohmaterials, die charakteristisch für die Böden in historischen Bauten sind. Bodenziegel waren bis zur Industrialisierung ein häufig verwendeter Baustoff in kirchlichen Bauten sowie in repräsentativen Gebäuden der jeweiligen Landesherrn und des städtischen Bürgertums. Oft zweitverwendet, fanden sie auch Einzug in den bäuerlichen Bereich. Heute werden keramische Bodenziegel vor allem dort eingesetzt, wo klassische, natürliche, langlebige Materialien gefragt sind, in öffentlichen Gebäuden ebenso wie in nachhaltig gebauten privaten Objekten.

Ton und Lehm

In unserer Manufaktur verarbeiten wir zwei lokale Lehmarten, Lösslehm und Seeton. Mit speziellen Brennverfahren beeinflussen wir die Farbgebungen der Böden. Durch einen Reduktionsbrand werden unterschiedliche Farbnuancen der einzelnen Bodenziegel erzeugt. Mit einem Oxidationsbrand erzielen wir einen gleichmäßigen Grundton. Wir richten uns bei der Produktion gern nach Ihren Wünschen. Die Lieferzeit beträgt vier bis sechs Wochen.

Oxidationsbrand

Oxidation ist die Verbindung von Sauerstoff mit einem anderen Element. Bei diesem Brennvorgang wird Luft zugeführt. Somit herrscht im Ofen eine oxidierende

Atmosphäre. Das im Ton enthaltene Eisen oxidiert, und es bildet sich das Eisenoxid Hämatit. Dadurch erhalten die Bodenziegel aus Lösslehm ihre typische ziegelrote Farbe.

Reduktionsbrand

Reduktion ist die Entziehung von Sauerstoff aus einer chemischen Verbindung. Bei einem Brennvorgang wird die Luftzufuhr zum Brennraum gedrosselt. Somit herrscht im Brennraum Sauerstoffmangel. Den im Ton enthaltenen Eisenoxiden wird Sauerstoff entzogen. Es entsteht Magnetit, welches die Bodenziegel von braun bis gräulich und schwärzlich färbt.

Lösslehm

Bodenziegel in warmen, erdigen Farbtönen in einem Farbspektrum von ziegelrot bis braun und anthrazit lassen sich aus Lösslehm erzeugen. Sie sind frostbeständig. Roh ist der Lösslehm gelbbraun, besteht aus verschiedenen Mineralien, und wird erst durch das Brennen tiefrot. Löss wurde während der Eiszeiten nach dem Rückzug der Vorland-Gletscher mittels Winderosion aus trocken gefallenen Flussbetten, Schotterfeldern und Grundmoränen ausgeweht und wieder abgelagert. Die Löss-Ablagerungen wurden durch Verwitterung und Bodenbildung entkalkt, und so zu Lehm.

Seeton [Wasserburger Ton]

Der Grundfarbton der Bodenziegel ist beige, je nach Brand mit altrosa, rotbraunen und graugrünen Tonfarben versetzt. Die feinkörnigen Ablagerungen des »Rosenheimer Seetons« werden bereits seit der Römerzeit als Ziegelrohgut verwendet. Sie bildeten sich nach dem Ende der Eiszeit und dem Abschmelzen eines Gletschers vor ca. 10.000 Jahren im Rosenheimer Stammbecken, einem riesigen urzeitlichen Seegebiet. Daraus entstanden später Moorgebiete, die für die flache Landschaft zwischen Raubling, Bad Aibling und Bad Feilnbach verantwortlich sind, und sich für den Tonabbau eignen. Auch eine Ziegelproduktion war früher hier angesiedelt.

OBERFLÄCHENSTRUKTUR

In unseren nicht homogenisierten, keramischen Rohstoffen können sich Kalkstücke befinden. Diese nehmen nach dem Brennen Wasser aus der Umgebung auf und vergrößern ihr Volumen. Dadurch können kleine Teile der gebrannten Bodenziegel herausbrechen. Dieses Phänomen tritt nur bei Bodenziegeln mit natürlicher Sedimentstruktur auf und ist charakteristisch für ihre Oberfläche.

Mit einem gründlichen Wässern der Platten vor der Verlegung wird der Effekt der sogenannten Kalkspatzen verringert. Bei Bedarf können entstandene Vertiefungen auch mit Fugenmaterial gefüllt werden, um sich in die Haptik der Bodenziegel einzufügen.

VERLEGUNG

Unsere Bodenziegel können im Dickbett mit Mörtel, im Mittelbett mit Kleber, sowie im Sandbett verlegt werden und eignen sich hervorragend für Fußbodenheizungen. Es sollten jedoch nur Materialien verwendet werden, die auch für Naturstein geeignet sind. Dabei beraten wir Sie fachkundig.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Wir bieten Hartöl, Hartwachsöl und auf die Böden abgestimmte Imprägnierungen entsprechend den Grundsätzen der Baubiologie an. Es können unterschiedliche Verfahren angewendet werden. Die Bodenziegel werden unbehandelt verlegt und dann mit einem Hartöl imprägniert. Nach einer Trocknungszeit von mind. 24 Stunden kann der Boden verfugt werden.

Bei der Verwendung eines Kalkmörtels ist ein Absäuern des Bodens nicht nötig. Nach dem Austrocknen des Fugenmörtels wird die gesamte Fläche nochmals mit einem Lappen geölt.

VERFUGUNG

Wir empfehlen eine Fugenbreite von maximal 4 bis 5 mm. Der Fugenmörtel sollte mit den Bodenziegeln harmonisieren. Geeignete Fugenmörtel in unterschiedlichen Farbnuancen sind bei uns erhältlich.

HINWEIS

Während der Bauphase sollten der Boden nicht mit Plastikfolie oder Wellpappe abgedeckt werden, da dies zu Rändern auf den Bodenziegeln führen kann.

PFLEGE

Der Boden sollte bei Bedarf mit Schmierseife gewischt werden. Die regelmäßige Reinigung mit einem Baumwollwischmopp erhält jedoch den Glanz besser als nasses Wischen. Bitte auf Microfasertücher verzichten, da sie das schützende Öl vom Boden entfernen. Gelegentlich kann der Boden erneut poliert und anschließend mit einem ölgetränkten Tuch abgewischt werden. Bodenziegelöl ermöglicht einen pflegeleichten und dauerhaften Schutz. Beim Einölen müssen die Ziegel trocken sein. Überstand abwischen! Mann kann den Boden matt belassen oder auch, nachdem das Öl ausgehärtet ist, nach Wunsch polieren.

BEMUSTERUNG

Unsere Bodenziegel sind ein Naturprodukt. Die Nuancen in Farbe und Struktur verleihen einem Ziegelboden seinen naturnahen Charakter. Tonlagerstätten können ihr mineralogisches Gefüge von Spatenstich zu Spatenstich geringfügig ändern. In Kombination mit der Ofenatmosphäre führt dies zu Unterschieden in Maserung und Farbe. Musterplatten und Abbildungen unserer Produkte zeigen einen Ausschnitt aus einer Sortierung mit Oberflächenbehandlung und stellen ein ungefähres Qualitäts- und Farbmuster dar. Eine präzise Bemusterung wie bei herkömmlichen Industrieprodukten ist nicht möglich.

[Information:Stand 08/17]

Attenberger Bodenziegel GmbH
Geschäftsführer Andreas Schöneke
Krähmühle 1 / D - 84427 St. Wolfgang
Tel + 49 (0) 8085.187337
info@bodenziegel.de